

# **CUADERNO Nº1. LEER Y ESCRIBIR.**

**ENSEÑANZAS DE IDIOMAS.  
NIVEL BÁSICO: ALEMÁN.  
SEPTIEMBRE 2008.**

Apellidos y nombre.	
Centro.	Fecha.
Leer. Puntuación final	
Escribir. Puntuación final	

### Instrucciones:

---

En este cuaderno vas a encontrar actividades de Lectura y de Escritura correspondientes al Nivel Básico.

A través de las respuestas se va a valorar el dominio que tienes del idioma que tienes en las destrezas de leer y escribir.

En primer lugar vas a responder a las preguntas relacionadas con la lectura y una vez concluidas éstas, tendrás que redactar un texto. Para responder correctamente a las actividades de lectura debes, antes de empezar a contestar, leer con detenimiento el texto.

En unos casos, encontrarás en las que deberás elegir la respuesta, rodeando con un círculo, la que consideres correcta. Únicamente hay una respuesta correcta de las cuatro opciones posibles. Por ejemplo:

1. Esta prueba es de\_\_\_\_\_

- a. Alemán.
- b. Francés.
- c. Inglés.
- d. Italiano.

Si cometes algún error o piensas que te has equivocado, tacha la respuesta errónea  y rodea con un nuevo círculo la respuesta correcta. Por ejemplo:

- a. Alemán.
- b. Francés.
- c. Inglés.
- d. Italiano.

En otros casos, las preguntas son abiertas y **tienes que responder en alemán.**

Utiliza bolígrafo azul o negro para todas tus respuestas. No escribas nada en la pequeña tabla que aparece al final de cada actividad. Puedes consultar el texto cuantas veces consideres necesarias.

El tiempo máximo para realizar la prueba será de 60 minutos.

## Leseverständnis.

---

Lesen Sie zunächst aufmerksam den Text.

### Entgleiste Liebe

Die Lokführer streiken, in Berlin auch viele S-Bahnführer. Deswegen sind in der Stadt mehr Autos unterwegs als sonst. Ich stehe im Stau und denke: "Sollen sie doch streiken, ich fahre ohnehin kaum noch mit der blöden Bahn!" Aber dann ziehen meine Gedanken weiter, und in den Trotz mischt sich etwas Nostalgie.

### Früher war alles besser

Mir fällt die Zeit ein, als ich nichts auf die Bahn kommen ließ. Früher fuhr ich mit dem Zug überall hin und fühlte mich gut aufgehoben. Der Schaffner knipste Löcher in meine Fahrkarten, während ich Musik hörte und aus dem Fenster träumte. Ich las dicke Romane und hoffte auf interessante Gespräche mit anderen Autobahn-Vermeidern. Meine absolute Lieblings-Strecke war die am Rhein entlang.

Heute habe ich dieses warme Gefühl nicht mehr. Ich höre nur "Bahn" und bin schon genervt. Jedes Jahr werden die Fahrkarten teurer. Für immer mehr Geld komme ich immer langsamer an. Dass sich die Ankunft wegen einer technischen Störung verzögert, erlebe ich auf jeder zweiten Fahrt.

### Eiskalt oder überheizt

Wenn ich zufällig mal einen pannenfreien ICE erwische, dann wirft sich garantiert jemand vor den Zug. Dafür kann die Bahn dann nichts. Aber sie könnte dafür sorgen, dass die Wagen weder eiskalt noch total überheizt sind. Und etwas kulanter sein, wenn etwas schief geht.

Ok, das ist jetzt einseitig und ungerecht. Oft komme ich pünktlich an, der Wagen war wohltemperiert und auch sonst alles bestens (vom Kaffee im Zug abgesehen). Aber die Selbstverliebtheit des Bahn-Vorstands missfällt mir trotzdem, der für die vielen Mängel nicht gerade steht - so als sei Bahnfahren natürlicherweise mit Problemen verbunden, trotz der hohen Preise. Deswegen kann ich auch die streikenden Lokführer verstehen - und stehe für den längeren Weg zur Arbeit morgens gerne eine Viertelstunde früher auf.

Nach: Nina Werkhäuser | [www.dw-world.de](http://www.dw-world.de) | © Deutsche Welle.

## Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:

---

1. Was ist bei der Bahn nie bestens ?

- a. Die Pünktlichkeit
- b. Die Preise
- c. Die Raumtemperatur
- d. Der Kaffee

1	0	N
---	---	---

2. Was machte die Autorin früher gerne beim Bahnfahren? Antworten Sie mit möglichst eigenen Worten.

2	1	0	N
---	---	---	---

3. Was bedeutet der Satz: "Aber dann ziehen meine Gedanken weiter"?

2	1	0	N
---	---	---	---

4. Wad bedeutet der Satz: „ Und etwas kulanter sein, wenn etwas schief geht“

- a. Etwas flexibler sein, wenn etwas nicht gerade geht.
- b. Etwas sympathischer sein, wenn etwas passiert.
- c. Etwas kundenfreundlicher sein, wenn es Probleme gibt.
- d. Etwas lässiger sein, wenn etwas kaputt geht.

1	0	N
---	---	---

5. Worüber beschwert sich die Autorin des Textes ?

- a. Die vielen Staus in Berlin.
- b. Den Streik der Lokführer.
- c. Den schlechten Service der Bahn.
- d. Dass sie eine Viertelstunde früher aufstehen muss.

1	0	N
---	---	---

6. Welchen Effekt hat der Streik der Lokführer auf den Tagesablauf der Autorin?

2	1	0	N
---	---	---	---

7. "Früher war alles besser", das heißt

- a. Heute ist alles ganz schlecht.
- b. Man konnte mit der Bahn überall hinfahren und fühlte sich gut aufgehoben.
- c. Die Autobahnen waren frei, weil alle mit der Bahn fuhren.
- d. Es gab keine nervende Mitfahrer in der Bahn, die ständig das Gespräch suchten.

1	0	N
---	---	---

8. Formulieren Sie selbst einen Titel für den Text.

2	1	0	N
---	---	---	---

9. "Ich höre nur Bahn und bin schon genervt." Warum ?

2	1	0	N
---	---	---	---

10. Was für einen Text haben Sie gelesen?

- a. Kommentar
- b. Bericht
- c. Präsentation
- d. Nachricht

1	0	N
---	---	---

11. Schriftlicher Ausdruck.

Sie bekommen einen Brief von Ihrer Freundin Judith, die mit Erasmus für 9 Monate an der Universität in Berlin studiert. Sie möchte, dass Sie sie in Berlin besuchen. Antworten Sie und schreiben Sie ihr, was Sie gern in Berlin machen möchten. Sie haben von den Verzögerungen durch die Streiks bei S-Bahnen und Fernzügen gehört und möchten wissen, wie Sie am Besten zu Judith kommen. Fragen Sie, wo Sie übernachten können.

Schreiben Sie mindestens 80 und maximal 120 Wörter.

